

Handwritten notes in the top left corner, possibly a library stamp or signature.

ILLUSTRIRTE GESCHICHTE
DER
BUCHDRUCKERKUNST.

24

ILLUSTRIRTE GESCHICHTE
DER
BUCHDRUCKERKUNST

MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG
IHRER
TECHNISCHEN ENTWICKLUNG
BIS ZUR GEGENWART.

VON
KARL FAULMANN, ✓

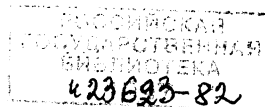
PROFESSOR DER STENOGRAPHIE, RITTER DES K. BAYER. VERDIENSTORDENS VOM H. MICHAEL, BESITZER ZWEIER MEDAILLEN DER
WIENER WELTAUSSTELLUNG.

MIT 14 TAFELN IN FARBENDRUCK,
12 BEILAGEN UND 380 IN DEN TEXT GEDRUCKTEN ILLUSTRATIONEN.



WIEN. PEST. LEIPZIG.
A. HARTLEBENS VERLAG.
1882.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



Text-Druck der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien. — Zinkhochätzung von ANGERER & GÖSCHL.
Lithographie und Druck der Tafeln von WILHELM ZÖLLER in Wien.

Ä
A

VORWORT.

Die Industrie ist die herrlichste Frucht der Cultur. Sie verbreitet Wohlbehagen und Sinn für Harmonie bei Reichen und Armen, sie erweckt das Streben nach Besitz, regt den Fleiss an und erhöht die Freude am Dasein; sie gibt Millionen Arbeitern meist zwar nur kärgliches Brod, aber doch die Mittel zur Existenz und öffnet den strebsamen und begabten unter ihnen den Weg zur Selbständigkeit und Wohlhabenheit. An ihren Lorberen klebt kein Blut, ihr Gedeihen ist der Reichthum eines Landes, die Vereinigung zu gemeinsamen Zielen; sie erschliesst die Schätze des Bodens, sie verwerthet die Producte der Oberfläche, ihr Streben ist Erfindung, ihr Gefolge die Intelligenz.

Unter den Industrien ist die Buchdruckerkunst die edelste. Ihr Zweck ist Reproduction und Vervielfältigung der geistigen Arbeit. Sie wirkt mit der Elementarkraft des Guten, kein Missbrauch kann ihren Segen beeinträchtigen. Sie erfreut sich der Freiheit, welche sie selbst geschaffen, der Verbreitung, zu welcher sie die Wege gebahnt und der technischen Vervollkommnung, zu welcher sie den Grund gelegt hat; im Laufe von noch nicht fünfzehnhundert Jahren hat sie das Europa, welches der ererbten vieltausendjährigen Weisheit Asiens entbehrte, zum Culturcentrum der Erde gemacht.

Die Buchdruckerkunst wirkt auch bildend auf ihre Arbeiter. Die unausgesetzte geistige Thätigkeit schärft den Verstand, ihre Vielseitigkeit übt die Auffassung und gute Muster bilden den Styl. Die Buchdrucker bilden die Intelligenz unter den Arbeitern und die Wort-

führer derselben. Die Reproduction drängt zur Production, der Schriftsetzer strebt Schriftsteller zu werden. Auch ich war ein Schriftsetzer; meinen ersten Aufsatz schrieb ich als Jüngling für ein typographisches Fachblatt, meine gereifte Manneskraft setzte ich darein, die Geschichte der herrlichen Kunst zu schreiben, die ich liebe und bewundere.

Die Geschichte der Buchdruckerkunst soll dem grossen Publicum zeigen, wie die Buchdruckerkunst entstanden und was sie geworden ist; den Fachmann soll sie mit Selbstbewusstsein erfüllen und durch die Geschichte der grossen Meister der Vergangenheit und Gegenwart zum Streben anspornen.

Dieses Werk ist das erste, welches die technische Entwicklung der Buchdruckerkunst von ihrem Ursprung bis zur Gegenwart zu schildern unternommen hat; diese Priorität möge seine Mängel entschuldigen. Meinen Dank spreche ich aus Herrn Hofrath Ritter v. Beck, der die Idee zu dieser Geschichte sympathisch begrüsst und mir alle Hilfsquellen der unter seiner Leitung stehenden k. k. Hof- und Staatsdruckerei zur Verfügung stellte, Herrn Hofrath v. Birk, welcher das Photographiren der seltensten Incunabeln gestattete, dem Scriptor, Herrn Dr. A. Göldlin v. Tiefenau und allen Beamten der k. k. Hofbibliothek, welche mich in zuvorkommendster Weise unterstützten, Herrn D. Bermann und Dr. F. S. Krauss, welche mir seltene Werke zur Reproduction zur Verfügung stellten, dem Graphischen Klub in Wien, welcher mir die Benützung seiner reichhaltigen Bibliothek gestattete, sowie allen Firmen und Herren, welche mich mit Schriftproben und Auskünften unterstützten. Der Verlagshandlung danke ich für die glänzende Ausstattung und die zuvorkommende Bereitwilligkeit, mit welcher sie im Interesse des Gegenstandes die in Aussicht genommene Zahl der Illustrationen beträchtlich vermehrte; dem technischen Leiter der k. k. Staatsdruckerei, Herrn R. Lauter und allen mitwirkenden Kräften dieser Anstalt für die sorgfältige Ausführung des Werkes, welches selbst ein glänzendes Zeugniß für die Blüthe der Buchdruckerkunst ist.

Karl Faulmann.